

Jahresbericht 2008

NABU Landau-Stadt / Bad Bergzabern

Unsere Mitglieder leisteten ca. 2000 ehrenamtliche Stunden bei Pflegeeinsätzen, bei der Amphibienwanderung, bei der Apfelernte, der Apfelsaftherstellung, der Weinlese, beim Nisthilfenbau sowie bei der Umweltbildung (Ferienprogramme Ostern und Herbst, Ferienpass im Sommer).

Unsere FÖJler/innen Vincent Anglade, Konstantin Burgis, Julia Weidner und Nina Ruckteschler leisten ebenfalls ca. 1800 Stunden. Sie pflegen unsere Streuobstwiesen, helfen bei der Umweltbildung in Kindergärten und Schulen und führen eigene Projekte durch.

Durch die professionelle Mitglieder-Werbung stieg die Zahl der Mitglieder von 1066 auf 1385 an.

Während der Laichzeit der Amphibien am Hordtweiher und am Regenrückhaltebecken im Erbsenfeld in Mörzheim konnten mehr als 1000 Kröten, Frösche und Molche sicher in ihre Laichgewässer gebracht werden.

25 Kinder im Alter von 8-14 Jahren waren am Projekt Umweltdiplom beteiligt.

3 Kinder hatten an mehr als 10 Veranstaltungen teilgenommen und lieferten eine Diplomarbeit ab. Bei der Preisverleihung erhielten Sie für ihre Teilnahme eine NABU-Uhr.

Auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurden Horst Mantel und Inge Kern mit der silbernen Ehrennadel, sowie Ingrid Munzinger und Roland Metzger mit der bronzenen Ehrennadel des NABU ausgezeichnet.

11 Vorstandssitzungen waren in 2008 nötig, um die Geschicke des Vereins zu lenken.

Stellungnahmen wurden zu Flurbereinigungsverfahren in Oberhausen, Göcklingen, Nussdorf, Schweigen-Rechtenbach sowie zum Ausbau der B 10 zwischen Landau und Godramstein gemacht.

8 FÖJler/innen nahmen vom 27.06. bis 05.07. an unserem Workcamp teil.

2008 fanden mehrere gemeinsame Arbeitseinsätze der FÖJler/innen des NABU Landau, BUND Lindelbrunn, GNOR Wappenschmiede sowie des NABU-Gleisweiler statt.

Exkursionen fanden zu den Wintergästen am Rhein, ins Ranschbachtal, in die Queichwiesen, in die LSGs in Mörzheim, zum Kurpark in Bad Bergzabern, nach Annweiler und Weilerbach sowie an die Lothringische Seeplatte statt.

Das Hirtenhaus wurde auf der Nordseite neu verputzt und angestrichen. Auch Türen und Fenster erhielten einen neuen Anstrich.

Der SWR war zu Aufnahmen im Hammerdorf Mörzheim und machte Aufnahmen am Hirtenhaus und im Weinberg Regent.

Am 3.10. hatten wir zum zweiten Mal Besuch von 6 Umweltorganisationen aus Japan. Sechs Stunden berichteten wir über unsere Arbeit und wurden befragt, wie wir uns organisieren, wo wir Gelder her bekommen, über die Umweltbildung mit Kindern, Jugendliche und Erwachsenen.

Knapp 6 Tonnen Äpfel wurden an 3 Wochenenden zu 3100 Litern Apfelsaft verarbeitet.

Auch 2008 gab es für Kinder von 8-14 Jahren wieder ein dreitägiges Oster- und Herbstferienprogramm, sowie ein Zeltlager von ebenfalls 3 Tagen, organisiert von der NABU Regionalstelle Süd.

Wir nahmen an Flohmärkten beim Schafschurfest in Eschbach, sowie beim Purzelmarkt in Billigheim teil.

Im April wurden verschiedene Kirchen für die Bundesweite Aktion „Lebensraum Kirchturm“ im Hirtenhaus mit Urkunden ausgezeichnet.

Die Aktion Pfalzstorch wird jedes Jahr auf dem Storchfest im August in Bornheim mit einer Patenschaft unterstützt.

Zwei Veranstaltungen mit NABU-Senioren im Alter zwischen 60 und 98 Jahren fanden im Hirtenhaus statt.

Am 11.06. wurde das 6000. Mitglied im Bereich der Regionalstelle Süd im Hirtenhaus geehrt.

Dem Lions Club Landau stellten wir am 04.03. das Hirtenhaus und unsere Projekte und Aktivitäten vor.

Für Konstantin Burgis (FÖJler) kamen am 01.09. Julia Weidner und Nina Ruckteschler.

Nach 3 ½ Jahren wurde die Regionalstelle Süd im Hirtenhaus neu besetzt. Für Frau Plum kam am 01.09. Frau Schauröth. Sie hat die Aufgabe die 10 ehrenamtlich tätigen Ortsgruppen zu unterstützen, durch Pressearbeit, Mitgliederwerbung usw.

Als Vorstand nahm ich an 4 Regionaltreffen, an der BVV in Frankfurt, an der Delegiertenversammlung der Bezirksgruppe Pfalz in Hettenleidenheim sowie an der LVV in Mainz teil.

Als Vorstandsmitglied des Landesverbandes nahm ich 2008 an 3 Sitzungen in Mainz teil.

Auf dem Kirchturm in Mörzheim haben wir eine Kamera installiert. An mehreren Tagen konnten Kinder des Kindergartens „Wildtulpe“ das Brutgeschäft und die Aufzucht der jungen Turmfalken live mit erleben.

Leider hat uns Mitte September nach fünf Jahren unsere Umweltpädagogin Ulrike van der Bloemen auf eigenen Wunsch verlassen. Inge Keller übernahm auf 80 Stunden Basis alle Arbeiten als Umweltbildungsreferentin.

Dank sagen möchte ich allen Mitgliedern und Freunden, die unserem Verein geholfen haben, sei es durch finanzielle Zuwendungen oder durch geleistete Arbeitseinsätze. Alles in Allem war 2008 ein erfolgreiche Jahr. Meinen Vorstandskollegen und - Kolleginnen, unseren FÖJlern/innen Vincent Anglade und Konstantin Burgis, Julia Weidner sowie Nina Ruckteschler, als auch unseren beiden Umweltpädagoginnen Inge Keller und Ulrike van der Bloemen einen Dank für ihre gute Arbeit. Ebenfalls einen Dank möchte ich Frau Plum, sowie ihrer Nachfolgerin Frau Schauröth als Leiterein der Regionalen Geschäftsstelle im Hirtenhaus und ihrer Hilfe, Herr Wittner, für die geleistete Arbeit aussprechen. Den beiden Kassenprüferinnen Gisela Jester und Inge Kern ebenfalls herzlichen Dank.

Der Ausblick 2009

Das Hirtenhaus soll eine Isolierung bekommen, das Umweltdiplom weiter geführt werden und am Hordtweiher sollen Brutmöglichkeiten für den Eisvogel geschaffen werden. Helfer bei den Projekten sind gerne gesehen.

NABU Landau, 1.Vorsitzender

Werner Kern